

# Ein eindrückliches Kleinod in Rekordzeit geschaffen

BAD ZURZACH (ua) – Am Samstagabend durften rund 80 Gäste der Einweihung des neuen Tennisclub-Clubhauses beiwohnen. Die dafür zuständige Baukommission und der Vorstand unter der Leitung von Jürg Pletscher haben eine eindrückliche Leistung erbracht.

In einer eindrücklichen Landschaft eingebettet, zeigte sich das neue Clubhaus von seiner besten Seite. Das Wetter spielte mit, so dass eine Sommerparty der besonderen Art durchgeführt werden konnte. Befreundete Tennisclubs (Klingnau, Leuggern), benachbarte, befreundete Vereine (Sportclub), Sponsoren und Mitglieder waren eingeladen, ebenso der Präsident des Tennisverbands Aargau, Alex Laubacher, welcher 100 Bälle für die Junioren als Geschenk mitbrachte. Alle zeigten sich vom funktionalen, modernen Haus und der gesamten Anlage sehr beeindruckt und hoch erfreut.

## Kalkuliertes Risiko

Der Tennissport boomt nicht mehr, auch wenn die Schweiz mit Roger Federer – nebst Martina Hingis – den Vorzeigethleten und Sympathieträger schlechthin vorzuweisen hat. Die Vereine überaltern – und geradezu symbolisch – werden die Einrichtungen und Infrastrukturen baufällig. Der neue Präsident Jürg Pletscher und seine zum Teil neue Vorstandcrew wollten diese Entwicklung nicht länger hinnehmen und versuchten, mit diesem Bau zu zeigen, dass sie an die Zukunft glauben. René Stammbach, ehemaliger Vereinspräsident und heute Präsident des Schweizerischen Tennisverbandes, wäre stolz auf das neue Clubhaus. Alle Beteiligten dürfen stolz auf das gelungene Werk sein.

## Beiträge von mehreren Seiten

Gemeindeammann Franz Nebel hatte engagiert an der Gemeindeversammlung ein zinsloses Darlehen über 100 000 Franken zu Gunsten des Vereins vertreten, insbesondere aus der Überlegung heraus, dass dieser die Jugend unterstützt. Zusätzlich passt der Tennisclub in die Destinationsstrategie «Gesundheit



Die Mitglieder der Baukommission haben in kürzester Zeit eine erstaunliche Leistung erbracht.

und Wellness». Daneben bekamen die Verantwortlichen in den letzten Tagen Post aus Aarau. Annemarie Lüthi und Rainer Huber informierten die umtriebigen Verantwortlichen und Leistungsträger, dass sie aus dem Sport-Toto-Fonds 144 180.70 Franken bekommen. Der Club 2000 – unter der Leitung von Bruno Müller – konnte mit individuellen Spenden von mindestens 2000 Franken weitere 42 000 Franken aufbringen (Ziel wären 50 000 Franken gewesen). Das Vereinsvermögen wurde weiter stark reduziert; der verbleibende Rest muss verzinst werden. Dank massiver Unterstützung durch das am Bau beteiligte Gewerbe konnten die Ausgaben stark reduziert und zum Teil zusätzliche Investitionen getätigt

werden. Nicht zu verachten sind aber auch die grossen Eigenleistungen der Mitglieder, die sich stark ins Zeug gelegt haben. Insbesondere die gute Seele des Platzes, Ruedi von Arx, hat sehr umsichtig die Bautätigkeit begleitet. Anlässlich des Bad Zurzach Cups am 30. Juni soll ein Sponsorenlauf weitere Mittel in die Kasse bringen.

## Von der Idee bis zur Ausführung

Im Herbst/Winter 2005 entstand die Idee, das Clubhaus aufzufrischen. Nachdem Vorstandswahlen durchgeführt worden waren, kam man zur Ansicht, dass das Haus nicht mehr zeitgemäss war. Eine Machbarkeitsstudie wurde während der GV im März 2006 den Mitgliedern prä-

sentiert sowie ein Projektierungskredit genehmigt. Im Juni wurde eine Infoveranstaltung im Bohrturm durchgeführt. Im Oktober wurde während einer ausserordentlichen GV das Projekt ohne Gegenstimmen – bei zwei Enthaltungen – angenommen. Die Gemeindeversammlung sprach das zinslose Darlehen, derweil das Bewilligungsverfahren innerhalb von Wochen durchgezogen wurde. Im Dezember begannen die Abbrucharbeiten sowie am 8. Januar die Bauarbeiten, wobei das Wetter mitmachte. Hingegen überraschte der Untergrund: Statt des erwarteten Kieses mussten die Verantwortlichen Lehm feststellen. Auch «wild» entsorgte Eternitplatten kamen zum Leidwesen aller zum Vorschein. Aufwändige Dichtungsarbeiten und teure Mehraufwendungen waren angesagt. Am 23. März wurde das Aufrichtefest gefeiert. Letzte Woche schliesslich konnte die Baureinigung durchgeführt werden.

## Viel Einsatz gezeigt

25 Bausitzungen, 50 individuelle Sitzungen (Handwerker, Behörden), 20 Baubesichtigungen, rund 360 Stunden der Baukommission und zwischen zwei und 250 freiwillige Baustunden sind geleistet worden. Insbesondere Andreas Meier und Ruedi von Arx haben Erstaunliches vollbracht. Ihnen gebührt Hochachtung,

derweil Roger Zollingers starke Hand und Jürg Pletschers Affinität zu Zahlen ebenfalls matchentscheidend waren. Kleinere Arbeiten stehen noch aus. Diese werden in den nächsten Tagen und Wochen fertiggestellt.

Den Terrassenplatz werden die Verantwortlichen später fertigstellen, wenn sich der Boden gesenkt hat. Mit dem Haus will man wieder attraktiv werden, Anlässe durchführen und – insbesondere Jugendliche und Frauen – als Neumitglieder gewinnen können. Die 170 aktuellen Mitglieder würden sich über einen Neuzuwachs sehr freuen. Selbst das Logo wurde grafisch aufgepeppt und modernisiert.

## Geschenke überreicht

Unter der Leitung von Roger Zollinger (Koordination) wirkten Andreas Meier (Bauleitung, Konzeption), Ruedi von Arx (Platzwart und gute Seele) und Beisitzer Jürg Pletscher. Diesen Persönlichkeiten war eine Magnumweinflasche, ein feines Nachtessen – gekocht von Mitgliedern – und eine Autofahrt nach Hause sicher. Gechrt wurden aber auch Anouk und Markus Bolliger für die fantastische Baudokumentation und den wunderbaren Internetauftritt. Theres Meier konnte für ihre wertvollen Assistenzdienste einen verdienten Blumenstraus entgegennemen.



Das neue Clubhaus des Tennisclubs ist ein echtes Bijou geworden.